

FLEXODERMIE

Die Haut einer Frau unterscheidet sich im Aufbau wesentlich von der des Mannes. Die Bindegewebsstränge verlaufen bei der Frau nämlich vertikal zur Hautoberfläche und nicht diagonal wie beim Mann. Werden nun die Fettzellen gefüllt, passiert der gleiche Effekt wie zum Beispiel bei einem Sofa, dessen Polsterung mit eingezogenen Knöpfen dekoriert ist. Bei den Knöpfen entstehen Dellen. Zusätzlich ist die Oberschicht der Haut bei der Frau dünner und weicher als beim Mann, was den Delleneffekt noch stärker hervorhebt. Die Cellulite kann also nur mit der Verminderung der Fettdepots und einer Straffung der Haut beseitigt werden. Cellulite zeichnet sich zudem durch seine Hartnäckigkeit aus. Die Fettdepots lassen sich weder durch Sport noch durch Diät reduzieren. Die jahrelangen Ablagerungen (Aufgrund schlechter Durchblutung) verhindern den Abtransport der Fettmoleküle.



Vacuum-Methode.

Die Behandlung mit dem Vac 2003 bezweckt in erster Linie - durch starke mechanische Reize - die Durchblutung im ansonsten schlecht durchbluteten Fettgewebe anzuregen und die Ablagerungen aufzubrechen. Der Wechsel von Unterdruck zu Überdruck beschleunigt den Abtransport des mit Fett angereicherten Blutes. In zweiter Linie wird eine Straffung der Haut erzielt. Nur mit diesem Doppelfekt wird das gewünschte Resultat erzielt. Die Behandlung aktiviert den Lymphfluss für 3-4 Tage. Der Stoffwechsel wird enorm angeregt. Das Bindegewebe wird nachhaltig, sicht- und spürbar gestrafft.

Die Vac 2003-Methode findet bei folgenden Einsatzgebieten Anwendung:

- Cellulite (auch bei starker!)
- Reiterhosen (Lipödem)
- bei schlaffem Bindegewebe
- Striae (Schwangerschaftsstreifen)
- Dekollete-Behandlung
- Fältchen im Gesicht
- Tränensäcken

Die Vakuum-Methode wird mit grossem Erfolg auch in der Gesichtspflege eingesetzt. Mit einem sanften Unterdruck wird die Lymphtätigkeit angeregt und so Stauungen sofort reduziert. Die Saugpumpe gleitet entlang der Lymphbahnen mit einer leichten Streichmassage. Diese Behandlung aktiviert den Lymphfluss für 3-4 Tage. Mit einem stärkeren Unterdruck wird anschliessend das ganze Gesicht besser durchblutet und der Stoffwechsel effizient angeregt. Leichte Fältchen verschwinden, das Bindegewebe wird gestrafft und der Teint bekommt einen leuchtenderen Ausdruck. Auf diese Weise können Tränensäcke kurmässig erfolgreich behandelt werden. Durch die erhöhte Durchblutung werden übrigens auch Wirkstoffe aus Pflegecremes oder Ampullen besser von der Haut aufgenommen, wo sie ihre volle Wirkung entfalten können.